

Hohes Risiko zahlt sich aus

DAMENTENNIS, 2. BUNDESLIGA: *Zwei Siege für TC Blau-Weiß Halle*

VON CLAUD MEYER

■ **Halle.** Das Pfingstwochenende hat für die Tennisdamen des TC Blau-Weiß Halle die volle Ausbeute erbracht. Der Zweitligist gewann am Samstag sein Auswärtsspiel in Hamburg beim Club an der Alster mit 5:4. Am Pfingstmontag gelang auf eigener Anlage an der Weststraße ein 7:2 gegen Rot-Weiß Berlin.

„Das war ein Riesenschritt“, jubelte Teambetreuer Thorsten Liebich. Im ungünstigsten Fall würden zwar drei Teams aus der Liga absteigen. Aber auch für dieses Szenario ist Halle mit nun 4:2 Punkten und dem Heimspiel gegen Schlusslicht Leverkusen am kommenden Sonntag gerüstet.

Am Samstag in Hamburg siegten die Gäste auch, weil sie in drei Champions-Tiebreaks das bessere Ende für sich hatten. Nina Zander erwies sich im Einzel als nervenstark, wehrte einen Matchball ab und gewann mit 13:11. Die Entscheidung erzwangen Catrin Levers und Christine Sperling, die im Dop-

Finalniederlage

Halles Nummer eins Dinah Pfizenmaier (21) ist beim mit 50 000 US-Dollar dotierten Turnier in Saint-Gaudens in Frankreich erst im Endspiel gescheitert. Dort unterlag die Nummer 139 der Welt der Argentinierin Paula Ormaechea (Nr. 134) mit 3:6, 6:3, 6:4.

pel mehr Leidenschaft zeigten als die Gegnerinnen und mit 10:7 den Gesamtsieg sicherten. Den Schlüssel zum Erfolg aber hatte schon vorher Marina Melnikova umgedreht. Gegen Carina Witthöft hatte sie in ihrer bisherigen Laufbahn stets das Nachsehen. „Total hohes Risiko“ hieß deshalb die Devise im Spitzeneinzel. Das zahlte sich aus: 10:8 gewann Melnikova im dritten Satz.

Mit dem Sieg in der Hansestadt im Rücken konnten die Blau-Weißen entspannt ins Heimspiel gehen. Zunächst aber spannte Nina Zander den eigenen Anhang noch einmal deut-

Tennis

2. Frauen-Bundesliga

TK BW Weiß Aachen - Rochusclub Düsseldorf	8:1
Braunschweiger THC - Bayer Leverkusen	5:4
Der Club an der Alster - TC BW Halle	4:5
TC BW Halle - LTTCRW Berlin	7:2
Bayer Leverkusen - Rochusclub Düsseldorf	2:7
TK Blau Weiß Aachen - Braunschweiger THC	6:3

1 TK Blau Weiß Aachen	3	3	0	21:	6	6:0
2 TCBW Halle	3	2	0	14:	13	4:2
3 Der Club an der Alster	2	1	0	9:	9	2:2
4 Braunschweiger THC	2	1	0	8:	10	2:2
4 LTTCRW Berlin	2	1	0	8:	10	2:2
6 Rochusclub Düsseldorf	3	1	0	12:	15	2:4
7 RTTC Bayer Leverkusen	3	0	0	9:	18	0:6

lich stärker auf die Folter als in Hamburg. Beim 17:15 im Champions-Tiebreak wehrte sie gegen Ema Mikulcic sechs Matchbälle ab. Melnikova und Morgane Pons zogen den Schnelldurchlauf vor. Da auch Catrin Levers und die erstmals in dieser Saison eingesetzte Barbara Haas in zwei Sätzen gewannen, stand der Mannschaftserfolg schon nach fünf Einzeln fest.

Ihr Debüt im Haller Trikot gab die 16-jährige Valentini Grammatikopoulou. Zuletzt bei zwei mit 10 000 US-Dollar dotierten Future-Turnieren erfolgreich, stellte sich ihr an der West-

straße die Rumänin Bianca Hincu entgegen. „Eine sehr starke Nummer fünf“, so das Urteil von Thorsten Liebich. An diesem Tag noch zu stark für Grammatikopoulou, doch der erste Auftritt der jungen Griechin gibt zur Hoffnung Anlass.

Ergebnisse: **Club an der Alster - Halle 4:5 (3:3)**. C. Witthöft - Melnikova 2:6, 6:3, 8:10; Laurendon - Zander 7:6, 5:7, 11:13; Heisen - Pons 4:6, 3:6; J. Witthöft - Levers 7:6, 6:1; Ponomar - Turhan 6:4, 6:3; Holert - Topalova 6:3, 6:3; Laurendon /Ponomar - Melnikova/Pons 0:6, 0:6; C. Witthöft/Holert - Zander /Topalova 6:0, 7:5; Paetow /J. Witthöft - Levers/Sperling 2:6, 6:2, 7:10.

Halle - Berlin 7:2 (5:1). Melnikova - Buzean 6:1, 6:0; Zander - Mikulcic 2:6, 6:2, 17:15; Haas - Raickovic 7:5, 7:5; Pons - Mpassy-Nzoumba 6:2, 6:2; Grammatikopoulou - Hincu 5:7, 6:4, 8:10; Levers - Suworowa 7:5, 6:2; Pons/Grammatikopoulou - Mikulcic/Mpassy-Nzoumba 6:3, 4:6, 5:10; Zander/Topalova - Buzean/Hincu 6:3, 6:2; Sperling/Turhan - Raickovic/Suworowa 3:6, 6:2, 10:3.